

Gebetsbrief von Claudia Middendorf

22.02.2024

Ihr Lieben,

Seid wieder herzlich begrüßt aus dem Süden.

Heute gibt es einiges zu berichten. Ich bin ja so froh, dass Ihr mitbetet. Vielen Dank Euch allen. Und es gibt auch viel zum Mitdanken.

Vor Jahren hatten wir 2000 Bibeln in der lokalen Sprache Cindau in Simbabwe gekauft. Kollegen halfen uns mit dem Transport. Sie hatten dort Freunde, bei denen wir die Bibeln lagern und nach und nach ins Land bringen konnten, so wie gerade jemand von uns durchfuhr. Das lief super gut und war vor allem günstig. Und dann waren noch 25 Kisten je 16 Bibeln übrig, aber die Transportmöglichkeiten hörten auf. Alle Versuche brachten keine Resultate. Es war echt frustrierend, weil wir die Bibeln sehr gut hätten gebrauchen können. Ich fand mich schon damit ab, dass ich selber würde fahren müssen, um die Bibeln zu holen. Das wäre ziemlich teuer geworden, weil Simbabwe bei der Einreise viele Gebühren berechnet und alles in US-Dollar bezahlt werden muss. Und dann hat Gott Türen aufgemacht. Erst bekamen 6 Kisten eine Mitfahrgelegenheit. Dann bot sich jemand anderes an, ein paar Kisten mitzunehmen. Statt der 5-8 die ich meinte, dass er neben seinen Kindern und dem Gepäck noch unterbringen könnte, kamen alle restlichen 19 Kisten am Sonntag bei uns an. Es war wohl eng im Wagen, aber dafür war die Freude hier bei uns umso größer. Da hatte ich mir eindeutig mal wieder umsonst Sorgen gemacht. Das verlerne ich offensichtlich nicht. 😊

Manuela hat den Arzt gewechselt und eine neue Diagnose bekommen: Kein Myom, aber eine bakterielle Infektion. Das wird sie jetzt behandelt. Sie sagt, dass es noch nicht wieder gut ist, aber dass es ihr schon etwas besser geht. Danke fürs Mitbeten.

Bei Manuel geht es auf und ab. In seiner Gemeinde gibt es viel Interesse an Bibelstudium. Erst baten die Jugendlichen darum, dann auch die Frauen. Und jetzt hat er Bibelstudium 3x die Woche mit den Geschwistern vom praktischen Dienst. Sie stellen vor den Veranstaltungen die Stühle auf, fegen, etc. Jetzt kommen sie eine Stunde früher und machen erst Entdeckerstudium mit Manuel. Ich bin begeistert, dass er das, was ich weitergegeben habe, jetzt auch anwendet und weitergibt. Luisa will auch teilnehmen. Mit den gemeinsamen Gebetszeiten und Bibellese als Ehepaar hapert es aber noch. Was man in der Gemeinde macht, wird geplant und dann läuft es. Und da lässt sich Manuel gerne verplanen. Was zuhause geschieht, läuft halt einfach so. Und „einfach so“ ist kein guter Plan für ein Bibelstudium. Bitte betet, dass die beiden auch einen guten Plan für ihr gemeinsames geistliches Leben machen können, sich dran halten und gemeinsam wachsen.

Manuel und Luisa brauchen auch dringend andere Einkommensmöglichkeiten. Manuel hat eine Halbtagsstelle im Missionsbüro und arbeitet für mich zwischendurch. Aber wenn ich im Mai nach Deutschland komme, dann fällt dieses zusätzliche Einkommen weg. Manuel hat ein paar Ideen, aber die muss er eben auch in seinen Alltag einplanen und umsetzen. Bitte betet da auch mit, dass er konkrete Schritte unternimmt und von der Theorie in die Praxis kommt und seine kleine Familie besser versorgen kann.

Am Samstag werde ich den ersten Teil von meinem Seminar halten. Alle Vorbereitungen sind fertig. Bitte betet, dass ich bis dahin gut schlafen kann und fit in den Tag gehe.

Die Mitarbeiter der 16 Gemeinden sollen sich auf zwei Gruppen aufteilen. Ich werde vormittags für gut 2 Stunden die eine Gruppe unterrichten und dann am Nachmittag das gleiche noch einmal für die andere Gruppe. Am 2.3. und 9.3. kommen dann die beiden anderen Teile dran. An diesem Samstag finden aber leider auch ein paar andere Sachen statt, so dass es für die Mitarbeiter der Frauen- und Jugendarbeit schwierig wird, teilzunehmen. Bitte betet um Kraft und Weisheit für mich beim Unterrichten und dass viele kommen können und mit offenen Herzen mitmachen. Ich bete sehr, dass sich der eine oder andere genauso fürs Bibelstudium begeistert wie Manuel und es dann in der Gemeinde so anwendet, wie er das jetzt angefangen hat. Und natürlich dass sie sich ermutigen lassen, auch zuhause in der Bibel zu lesen.

In den letzten Tagen ist unsere Terroristengruppe im Norden wieder deutlich aktiver und aggressiver geworden. Es hat viele Tote gegeben. Auch Angehörige von Nélio, einem unserer einheimischen Mitmissionare, sind umgebracht worden. Bitte betet für Nélio und seine Familie und dass diese terroristischen Angriffe aufhören. Inzwischen scheint der Einfluss vom IS auf unsere Gruppe stärker geworden zu sein. Nur Gott kann hier Frieden schenken.

Auch das Wetterphänomen El Niño macht uns sehr zu schaffen. Im Norden regnet es zu viel und in großen Teilen des Zentrums, also bei uns, regnet es nicht genug. Bitte betet mit. Wenn sich das nicht ändert, steht bei vielen Menschen wieder der Hunger vor der Tür. Noch wäre Zeit, für eine zweite Aussaat. Aber dafür muss es eben besser und bald regnen.

Wie ich schon im Rundbrief erwähnte, werde ich Mitte Mai nach Deutschland kommen. Außer Urlaub, meinem Rentenantrag und ein paar DMG-Veranstaltungen ist mein Kalender noch ziemlich leer. Wenn Ihr also gerne einen Besuch von mir hättet, privat, in der Gemeinde oder einer Gruppe, dann meldet Euch doch gerne mal. Ich würde mich freuen, diesmal ein paar mehr Leute treffen zu können und mich auch persönlich für Eure jahrelange treue Mitarbeit zu bedanken.

Alles Liebe und vielen Dank für Euer Interesse.

Eure Claudia

Claudia Middendorf

Beira, Mosambik

Damit Menschen Gott begegnen